

# Technisches Merkblatt



## Anwendungsgebiet

- zur erdberührten Außenabdichtung
- zur Zwischenabdichtung unter Estrichen
- für Wand und Boden

## Produkteigenschaften

- hoch flexibel und rissüberbrückend
- hoher Trockenrückstand
- schnell regenfest



## Polystyrolgefüllte, hochflexible 1- oder 2- Komponenten-Bitumendickbeschichtung zur sicheren Bauwerksabdichtung

### Anwendungsgebiet

Zur erdberührten Außenabdichtung von Kellerwänden, Bodenplatten, Fundamenten. Zur Zwischenabdichtung (unter Estrich) von Nass- und Feuchträumen, Balkonen, Terrassen (nicht unterwohnt). Zum Verkleben von Polystyrol-Hartschaumplatten.

### Produktbeschreibung

weber.tec Superflex more ist eine 1- bzw. 2-komponentige Bitumendickbeschichtung, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis.

### Produkteigenschaften

- lösemittelfrei
- hoch flexibel und rissüberbrückend
- hoher Trockenrückstand
- für alle mineralischen Untergründe geeignet, keine Putzschicht auf Mauerwerk erforderlich
- für Wand und Boden
- schnell regenfest

### Technische Werte

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 35 °C Luft- und Objekttemperatur
Dichte	ca. 0,65 kg/dm <sup>3</sup>
Reinigung	im frischen Zustand Wasser, angetrocknet weber.sys 992.
Mischungsverhältnis	28 l Grundmasse/1,7kg Pulver

### Qualitätssicherung

weber.tec Superflex more unterliegt einer ständigen Gütekontrolle.

### Allgemeine Hinweise

- Bei aufstauendem Sickerwasser muss Stahlbeton DIN EN 206 und DIN 1045 entsprechen.
- Bei starker Sonneneinstrahlung sind entsprechende Vorkehrungen zur Abschattung vorzunehmen.
- Erst nach vollständiger Abbindung und Durchtrocknung darf die Verklebung von Schutz- und Dämmplatten sowie das Verfüllen der Baugrube erfolgen. Bei aufstauendem Sickerwasser/Grundwasser sind Schutz-/Dämmplatten mit 2- komponentigen Dickbeschichtungen, z.B. weber.tec Superflex 10 zu verkleben.
- Für den Schutz des Abdichtsystems **weber.tec Superflex more** empfehlen wir unsere vlieskaschierte Drän-/Schutzmatte **weber.sys 983**.
- Verarbeitungszeit und Überarbeitbarkeit beziehen sich auf eine Temperatur von + 23° C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von

# Technisches Merkblatt



50 %.

- Bei der Verarbeitung sind grundsätzlich die Regelwerke der DIN 18195, Teil 1-10, zu beachten. Des Weiteren ist die Richtlinie für Planung und Ausführung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB) und das WTA Merkblatt „nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“ zu beachten.
- Bei der Abdichtung von wasserundurchlässigen Betonbauwerken im Bereich von Arbeits- und Stoßfugen von Betonfertigteilen ist die WU-Richtlinie zu beachten.
- Bei drohendem Regen, hoher Luftfeuchte sowie kühler Witterung ist **weber.tec Superflex more** 2- komponentig zu verarbeiten.

## Besondere Hinweise

- Der Anwendungstipp „Allgemeine Hinweise für Abdichtungen mit Dickbeschichtungen“ ist zu beachten.
- Nicht einsetzen bei Grundwasserbelastung
- Nicht mit anderen Baustoffen mischen.

## Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss frostfrei, fest, sauber, ausreichend trocken sowie frei von Teerpech, Nestern und klaffenden Rissen sowie Graten und sonstigen Verunreinigungen sein.
- Wasserabweisende und haftungsmindernde Bestandteile sind zu entfernen, Kanten sind zu brechen und Kehlen sind zu runden.
- Vor Auftrag der Dickbeschichtung sind die kritischen Bereiche, wie Hohlkehle im Übergang Boden/Wand, mit **weber.tec 930** Dichtschlämme gegen rückseitig einwirkende Feuchte zu schützen.
- Fugen und Vertiefungen > 5mm sind durch eine Füllspachtelung mit **weber.tec 933** zu schließen.
- Hohlkehlen am Bodenwandanschluss sind mit **weber.tec 933**, Radius 5 cm, auszurunden.

## Verarbeitung

### Grundierung:

- **weber.tec 901** ist 1:10 mit Wasser zu verdünnen.
- Porenbeton und sandende Untergründe sind mit **weber.prim 801** zu grundieren.

### Mischen bei 2 Komp. Verarbeitung:

- Grundmasse und Pulverkomponente (mengenmäßig aufeinander abgestimmt) sind mit dem Rührpaddel Nr. 4 zu einer homogenen, knotenfreien Masse anzumischen.

### Kratzspachtelung:

- Zum Verschluss von Poren und Lunkern sowie offenen Stoßfugen bis 5 mm Breite ist eine vollflächige Kratzspachtelung mit der Dickbeschichtung durchzuführen. Die Kratzspachtelung darf durch den nachfolgenden Abdichtungsauftrag nicht beschädigt werden.

### Flächenabdichtung / Wand:

- Die Verarbeitung der Dickbeschichtung erfolgt in mindestens 2 Aufträgen. Das Aufbringen der 2. Abdichtungsschicht sollte möglichst früh erfolgen, wenn die erste Auftragsschicht nicht mehr beschädigt wird. Beim Lastfall aufstauendes Sickerwasser wird nach dem 1. Auftrag **weber.sys 981** in die frische Abdichtungsschicht eingearbeitet.

### Flächenabdichtung / Boden:

- Bei Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit erfolgt der Auftrag in zwei Arbeitsgängen auf der Bodenplatte. Nach Durchrocknung der Abdichtungsschicht wird als Schutz- und Gleitschicht eine Polyethylenfolie 2-lagig verlegt und hierauf der schwimmende Estrich aufgebracht. Bei Bodenabdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser erfolgt der Auftrag der Abdichtung auf der Sauberkeitsschicht.

## Produktdetails

### Auftragswerkzeug:

Schichtdickenkelle, Glättkelle

### Durchtrocknungszeit:

min. 3 Tage

### Lagerung:

# Technisches Merkblatt



Bei trockener, kühler, frostfreier Lagerung im original verschlossenen Gebinde ist das Material min. 12 Monate lagerfähig.

## Verbrauch / Ergiebigkeit

bei Bodenfeuchte/nichtstauendem Sickerwasser :	min. 3,7 l/m <sup>2</sup>
bei nicht drückendem Wasser :	min. 3,7 l/m <sup>2</sup>
bei aufstauendem Sickerwasser :	min. 4,8 l/m <sup>2</sup>

## Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Dose	1,7 kg	16 Stück/Karton
Behälter	28 l	18 Stück